

26. Mai 2000

Zöbinger Lesebuch erschienen

Vom Mammut bis zum ersten Auto

Aus Zöbing, das zur Stadtgemeinde Langenlois (Bezirk Krems) gehört, erfährt man über ein bemerkenswertes Hobby: Als Buchautor schrieb Hermann Grünstäudl ein Werk mit über 360 Seiten zur Geschichte seines Heimatortes. „Ebigin – Cebingen – Zöbing. Eine Ortsgeschichte“ nennt sich dieses Buch, das mit 140 Fotos ausgestattet ist und das heute, Freitag, 26. Mai, in seiner Heimatgemeinde am Fuße des Heiligensteines im Gasthaus Jager vorgestellt wird. Die Geologie, die Ursiedlung mit ihren Häusern, die Kuenringer als eine der mächtigen Familien, das alte Wegesystem, die Entwicklung der Pfarre und ihr Werdegang, die Schule und das Vereinsleben werden beleuchtet. Aber auch vom Mammut und vom Erscheinen des ersten Autos ist die Rede. Kurzum: ein Heimatbuch und zugleich ein Standardwerk über Zöbings Geschichte. Dem Autor kostete das Recherchieren seit den sechziger Jahren unzählige Stunden, die auch in den Archiven des In- und Auslandes zugebracht wurden. Herausgeber des Buches sind der Dorferneuerungsverein Zöbing und die Stadtgemeinde Langenlois. Das Lesebuch erscheint in einer Auflage von 500 Stück, für die bereits zahlreiche Bestellungen aufliegen. Der Subskriptionspreis liegt bei 295 Schilling, sonst bei 395 Schilling.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at